

Ant Mall M Lihacher Zcl Ng.

Nr. 207,

Dinstag dett 13. September

1853.

Z. 488, 2 (3) Nr. 7875.

Kundmachung.

Bei der am 1. September 1853 vorgenommenen 248ten (69ten Grgänzungs-) Verlosung der ältern Staatsschuld ist die Serie Nr. 30 gezogen worden.

Diese Serie enthält Banco - Obligationen zu 5F von Nr. 22,236 bis einschliehig Nr. 23.»21, dann die nachträglich eingereichten zu 4V N⁴ 49, bis einschliehig 5»U, im gesammten Capitalbetrage von 1Mt.1>?U si. und im Zinsenbetrage nach dem herabgesetzten Fust. von 28U18fl.

Diese Obligationen, werden nach den Bestimmungen des aUeryochsten Patentes vom 21. Marx 1818 gegen neue, zu dem ursprünglichen Zinsefuhe in (H. M. d.smdlichr Staatsschuldoerschreibungen unlgewechlt werden.

Wai in Fo,ge h^o,e>. Fi,,^z, Wi,,st^^,mh acdrachl wild.

K. k. Steuer-Dil'ttion Laiback am 7. Scv-tember 185t.

37^877^7^3)^ ^"

Kundmachung.

Die unterm 21. August l. l., Z. 5,4,^ verlautbarte Concurs-Kundmachung zur Wiederbesetzung der provisorischen Steuer« Einnehmers-Steue in Murau, mit dem Hchalte jährlicher ?UU ft., wird eingelmcner Dinctes Verhältnisse wegen hiemit widerrufen.

Von der k. k. steierm. illyr. Finanz - ^ndes^ Direction

Grah am 5. September 1853.

Z. 4U5. . (3V " NI7i5U3^

Concurs. Kundmachung.

Bei der k. k. Landeshauptcasse in Klagenfurt, ist die Zahlmeistersstelle mit dem jährlichen Gehalte von Tausend zwei Hundert Gulden und der Verpflichtung zum b'ren Ellaye odrr zum pragmatikalischen Sicherst. Uun^ einer D>e»st caanon von Zwei Tausend Fufhundert Gulden L. M. zu bes.h.n.

Die Vsw.rber um dies. Di.n,i.sst.ue haben ihre mit drr l.fmd.rlichen Nachweisung udr ihr Lebensalter, tadellosc Moral.tac und H^l. tUNg, über die zuruck^elcgten Btudien, beigel^q len Sprach - und sonstige KeniUn ssp, uker ihre btsherie Dincteistulia und vollkommene ?lusl),^ hung im C^ssa- und Vnrechnungdieliste und zwar die Letz.rc nicht nur theomisch durch die mil autem Crfolge zuruckg^legte Prufung aus den 6>ffaorschr>lten und aus der Staatslehrenhswiffeaschaft, sondern auch practisch durch nmtliche Diensiesl^istung bei Stc,at6c^ssen vrr« schenen Gesuche bis 3l>. September 1853 im m'geschiebelten Dinstwege an die k. k. St.l.l.direction zu Klagenfurt zu lcten, und in de»stl^den insbcsondere auch die Fahige.it zur Berichtigung der Caution nachzuweisen. und zugleich anzua.bcn, ob und in wllchcm Grade sie mit einem Finanz.Beamten im G.birte dieser F>,anz Land.s. Dirtction verwandt oder vrschwHg<r find.

Von der k. k. F>anz>Landc5 Direction fur Eteiermark, Kärnten und Krain.

Gratz am 30. August 1853.

Z. 48«. -. (2) ^ 8 U 4 s

Licitations - Kundmachung.

ticker die Versteigerung des Ertragnisses der Wegmauthstationen Loibl' und Kirschentheur und der Klagenfurter Linienm<lucke.

Da die Versteigerung des Ertragnisses der Wegmauthstationen Moibel und Kilschentheur und der Klagenfurter Linienm<the am 22. August dieses lahrs keincn entsprechenden Erfolg yatte, wird zur Verpachtung desselben mit den Ausrufspreisen als jährlichem Pachtchillinge von 11<u st. fm- die Wegmauthstation Loibel, von 1^»U st. für die Wegmauthstation Kirschentheur, von 21wv fi. für die Lmien-, Weg- und Brücken-

mauth St. Better Thor, von 915 st. für die Linienwegmauth) Villacher Tyor, von 342U si. für die Linienwegmauth- und Bllickenmauth Vinctingcr Thor und die Glanfurter Blucke und von 24W st. fm- die Linienweg- und Vruckenmauth) Volkermarktcr Thor und die Wolzernerger Wlanbrücke am 27. September 1853 bei der r. k. Camera^Bezicks Verwaltung hier eine neuerliche Versteigerung unter den in der liaidacher Altuna, Nr. t53, t54 u. 155 bekannt gemachten Vedingungm und für die dort angedeuteten Zeitperioden von einem, zwei oder drci Verwaltungslahren vom 1. November 1853 angefan^en, um IN U H R V o r m i t t a g S abgehalten werden.

Die versiegelten, votschlifsmatzig belegten Osserte find l-is 2U. Beplemb<r 0. l. »2 Uyr Mittagtz einzudringen.

K. k. (sa.neral-G^lrks Verwaliung Klagenfurt am 5. Leptember lv53,

Z. 465. . . ^,) ?ir.79»»U.

K n n d N i a c h u n s t zur Verpachtung der Wegmauthstation Greifcnburg, oer Weg- und Brückenmauthstationen Sachsenburg und Paternion in Kärnten.

Nachdm bei der am 27. August d. l. hin. Nchllch der bei d,n W^j - u.,i) Brückenmaull stationen Sachsenburg und Paternion, dann am 19 August l8.t3 rucksichtlich der Wegmauthstation Grcifenburg abgehallmen wiederholten Pachtversteigerung kein entsplechendes Resultat ellangt worden ist, so wnd zur Verpachtung des Eltragnisscs der genani.cn Mauthstationen sür das Verwaltungsjahr l«5l aUein, oder für die Verwaltungsjahre »85l und i»55. oder auch für die drei Verwaltungsjahre l«5i, ltt5»5 u. id 185ll unter den in d'r Kundmachuug d'r k. t. steierm.illyrischen Finanz^andes - Dilectiun vom 22. Juni l17j.,3, ^, l1>.S<U (ellg.ichaltet in oi^ Amtstilaltl- der Laidacher Zeitung Nr. 153, 15,4 und 15»5 vom lahre l^3), festgsehcn Bedingungen eine nochmalige Versteigerung abgehalten werden, d'lel, Vornahne hmsichtlich d'r beiden Weg- und Bluctenmauthstationen i^ach s>nbu,g und Paternion mit dem Ausrufoplcisc u z, für nst^c mit l8<»l st., für l'htere mit l^!l^ st. 3tt kr., am 24. September l. l beim k. k. Steueramte in Spittal, und hmsichtlich der Wegmauthstation Grcifenburg, mit dem Ausrufsprclse pr. 33U st., am 26. September l. l beim k. k. Bteucramte in Greifenburg um M Uhr Vormittags Blatt finden wild.

Hiezu werden die Pachtliebhaber mit dem Beisahe emgelaven, das die aUfaU'gen schriftlichen Osserte für die Mauthstationen Lachsenburg und Paternion langstens bis 21. September l. l. und für die Mauthstation Vrcifenburg langstcne bis 22. September l. l. 12 Uhr Mittag bei der gcfciltgten Camera! - Bezirks - Verwaltung einzubringen find.

K. k. Izameral-Bezirks-Verwaltung.

Klagenfurt am 2. September 1853.

Z^iiit^y "Airt^ia

Ucltations.-Kundmachung

zur Verpachtung des Ertragnisses der Wegmnnhstation Vcloen.

^ a t ^ . ^ p ^ t u n g des Eltrages der W.g^ m u h s t a n o . V c l d e n' welche bei der am 2< an Mann AV ? ^ ^ ^ " i " c n Licitation nicht an Mann gebracht werden konnte, für das 33erwauungs.al^ 1854 allein, odrr a<ch sir die Verwaltungslahre ,854 und 1855^0 ter für die dre. Verwaltungslahre l«5.4, ,^5 und 185<, wud auf den 28. . . M . ^ / , ^ ^ r u n g aus>schnebe., drcn Vornahme unter den in der Kundmachung der hohen k. k. strmsch^inmsckm Finanz-Landes-Dlreçnon vom 22. Juni ,^t, H. W58U, (eingeschaltet m die Amtsb^ r r r,

Laibach' Zeitung Nr. 153, 154 und «5»5 vom lahre k853) festgesetzten Bedingungen um IN Uhr Vormittags des genannten Tages beim k. k. Hauptzollamte in Nillach Stall sinden wird, wobei der dermalige lahrespachtschilling pr. »«5l ft. als Ausrusspreis wird angenommen werden.

Hierzu werden die Pachtliebhaber mit dem Beifügen eingeladen, dah die ullfälligen schriftlichen Offerte langstens bis zum 25. d. M. Mittag »2 Uhr bei dieser Camera! - Bezirks-Verwaltung einzubringen find.

K. k. Camera! Bezirks-Verwaltung.

Klagenfurt am U. September, 853.

Z 482. u (») Nr. 2U43.

Kundmachung.

'aut Concursall'schrei>ung der k. k. Postdirection in (Hrohwardein vom ,2. August l«5»3, .i. 23W, ist bei dem k. k. Possamte in Arad eine AuSyillf5dienels!^eUe, womic das Taggeld von 3U kl , uud die Velpsilchtung zum Erlage einer Dllnstcaulion von 2<»t st. vordunden ist, zu beschn.

Die Bl'werber um dicsen Dinctsposten haben ihre eiqehändi;i geschriebenen Gesuche, unter Nachweisung des ?llters, der Splach- und elwaiigen schulkenntnisse, d'r bisherigen Beschäftigung, d's tadelwscn Lcbenswandels und einer kläftigen Kölpelb^schassenhcit bis Ende September 185.t bei der t. k. Postdirction in Gtohwardein einzubringen.

K. k. Postamt Laibach am 3. Beptember 1853.

3. 4Ul. ^ (») Nr. 2V42.

Kundmachung.

Laut Loncllsall'sschreibung der k. f. Postdirection für Tirol und Vorarlberg vom 15. August l«5,3, Z>chl 5»3l>3, ist im dorligen Bezilke eine Postalpnanlcnstelle z» besetzen.

Die Btwerber haben ihre Gesuche bis 2tt. September d. l. dortoits einzubringen und darin ihr Alter, Religion, dann eine gesunde Körper. beschaffenheit, ferner die grammaticalische Kennt' nih ihrer Muttersprache, dann der Geschafftspta, che des Postamts, bei welchem sie zunHchst die Aufnahme ansuchen, mittelst legalcr Documente nachzuweisen, waiter das Absolutoium über die an einem inlandischen Odegynasium oder an einer Obtr'realschule mit gutem Erfolge zuruckgelegten obligaten ilchrgegenstände beizubringen.

Den obigen ^ehranstalten werden gleichgehalten: die k. t. Military Akademie in Wiener Neustadt, die l. k. Ingcnieur-Akademie, die Handels- und nautische Akademie in Tliest, die k. k. Ca>detten-Akademien in OUmüt und Grah und die k. k. Pionerschule in Tulln.

Die Kenntniz anderer als der porangedeuteten Sprachen, namentlich der italienischm uno fran^ zosischen, gibt dem Bewerber vor andern von gleichen Eigenschaften den Vorzug.

Uebrigens wird noch bemcrst, dasi die Aufnahme als Postaspilant nur auf Probe statt. sindet und dasi die diehfänige Dienstzeit, welche in der Regel ein layr dauern soU, nicht als Staatsdienstzeit zählt, ferner dasz der Aspirant wahrend dcrselben das Telcgraphiren, die Handhabung der Trlcgraphenapparate und Leitungcl., so wie die für den ausübenden Telegraphendienst drcstehenden Volfchriften zu erlernen und nach Ablauf eines lahres eine Prufung sowohl aus den theoretischen Schul- dann Sprachkenntnissen (Ele. ven-Prufung) als auch aus der practischen Telegraphie zu bestehen babc, worauf beim gunstigen AuSfaUe dicscr Plufung nach Mast der erledigteu sistkmisirten Platze dessen Aufnahme als Post' eleve und Verleihung eines Adjlttums von 2<»t fi. erfolgen wird.

K. k. Pdstcimf Laibach ack si September 1853.

